

Ott-Goebel-Jugendstiftung

Partner bei Jugendhaus-Projekt

Am 16. November lud die Ott-Goebel-Jugend-Stiftung zu ihrer Herbstveranstaltung ein – pünktlich zur zweijährigen Stiftungsgründung als Benefizaktion im Jugendhaus Sillenbuch durchgeführt. Die Kooperationspartner der vergangenen Monate berichteten über die gemeinsamen Projekte. Unter anderem wurde der von der Stiftung unterstützte Film vom Jugendcafé Alberta gezeigt. Als Höhepunkt traten sieben Jugendliche in einer Rap-Tanzformation zum Thema „Youth Democracy“ auf (Foto: privat). Erläutert wurde der Tanz von Jasmin Saidi, einer Jugendrätin aus Sillenbuch. Knapp 50 Gäste waren begeistert. Das Jugendhaus lebt von der Heterogenität der Zielgruppen und der Akzeptanz vielfältiger Bildungsschichten und kultureller Hintergründe. Natürlich führt diese Bandbreite auch zu Konflikten und Aggressionen. In Begleitung einer Theaterpädagogin lernen Jugendliche ihre Geschichten mittels Theater, Gesang, Tanz und Improvisation auszudrük-

ken. Geschichten, die sie selber erlebt haben, und die z.B. von der Clique, Freundschaft, Ausgrenzung, Gewalt erzählen. Damit soll die vielfach verbreitete Sprachlosigkeit durchbrochen und gegenseitiges Verständnis geweckt werden. Stifterin Brigitte Ott-Göbel gab einen Ausblick zur Strategie der Stiftung in den kommenden Jahren: So soll die Reihe „KinderKultur“ fortgesetzt werden, in der Kinder in frühem Alter mit kulturellen Erlebnissen in Berührung kommen, sei es in Form von Theater, Tanz, Musik, bildender Kunst oder Zirkus. Die Herbstveranstaltung soll als Kontinuum der Stiftung beibehalten werden. ♦ pm/mk